

Die landrätliche Gesundheits-, Sozial- und Umweltkommission

zum Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 9. Juni 2015

zur

Änderung des Gesundheitsgesetzes (Förderung der medizinischen Grundversorgung)

beantragt dem Landrat,  
folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Bericht und Antrag des Regierungsrats an den Landrat vom 9. Juni 2015 zur Änderung des Gesundheitsgesetzes (Förderung der medizinischen Grundversorgung) wird **mit folgenden Änderungen bzw. Ergänzungen** zugestimmt:

**Gesundheitsgesetz (GG)**

**Artikel 18a Absatz 4**

<sup>4</sup>Im Rahmen der Förderung der medizinischen Grundversorgung sind die Angebote der ambulanten Leistungserbringer und das Angebot gemäss Leistungsauftrag des Kantonsspitals Uri aufeinander abzustimmen.

Minderheitsantrag

**Artikel 18c Absatz 3**

<sup>3</sup>*Der Kanton kann die Standortgemeinden unterstützen, indem er ~~maximal~~ einen paritätischen Beitrag leistet, sofern: (...)*

**Artikel 18c Absatz 4 (neu)**

<sup>4</sup>*Bei Projekten zur Sicherung der Grundversorgungsangebote, die bezüglich Versorgungsrelevanz drei und mehr Gemeinden umfassen, beteiligt sich der Kanton mit einem Beitrag von 75 Prozent.*

## **Artikel 18g Absatz 1**

<sup>1</sup>Beiträge, die der Kanton zur Förderung innovativer Vorhaben leistet, beschliesst der Regierungsrat bis zu einer Höhe von **100'000 Franken** (Anschub- und Teilfinanzierung) oder **1'000'000 Franken** (Darlehen) pro Vorhaben. Höhere Beiträge fallen abschliessend in den Kompetenzbereich des Landrats.

Altdorf, 23. Juni 2015

Peter Tresch, Göschenen, Präsident  
Marlies Rieder, Altdorf, Vizepräsidentin  
Nicole Cathry, Altdorf (entschuldigt)  
Dr. Heiner Göldi, Schattdorf  
Alex Inderkum, Schattdorf (entschuldigt)  
Dr. Toni Moser, Bürglen  
Petra Simmen, Altdorf